



Creditreform

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Creditreform Berlin Wolfram KG

Karl-Heinrich-Ulrichs-Str. 1

10787 Berlin

Telefon 0 30 / 2 12 94 - 0

E-Mail info@berlin.creditreform.de

Internet www.creditreform-berlin.de

Presseinformation

SchuldnerAtlas Berlin 2014

Zahl der Überschuldeten wächst

Berlin, 20. November 2014 - In Berlin verschärft sich das Problem der Überschuldung von Privatpersonen. Der Creditreform SchuldnerAtlas 2014 weist zum Stichtag 01. Oktober 2014 373.823 erwachsene Berliner als überschuldet aus. Das sind 3.622 Personen bzw. 0,98 Prozent mehr als im Vorjahr (370.201 Personen) und stellt den höchsten Wert seit 2010 dar. Gemäß Creditreform SchuldnerAtlas liegt Überschuldung dann vor, wenn die Ausgaben einer Person dauerhaft höher sind als die Einkommen dieser Person.

Die Schuldnerquote für Berlin, die sich aus dem Verhältnis der Zahl der überschuldeten Personen und der Zahl der erwachsenen Bevölkerung ergibt, ist gleichwohl von 13,12 auf 13,02 Prozent leicht gesunken, da die Bevölkerungszahl in der Bundeshauptstadt stärker gestiegen ist als die Zahl der überschuldeten Personen. Damit entwickelte sich die Schuldnerquote Berlins gegen den Bundestrend. Deutschlandweit ist sie von 9,81 auf 9,90 Prozent gestiegen.

Ursächlich für den Zuwachs an überschuldeten Personen sind auch die gute und stabile Konjunktur- und Arbeitsmarktlage sowie die anhaltende Niedrigzinsphase. Beides veranlasste offenbar viele Verbraucher zu höheren kreditfinanzierten Ausgaben. Wenn steigende Verschuldung nicht mehr die Einkommens- und Erwerbssituation dieser Personen widerspiegelt, droht der Schritt in die Überschuldung.

Konsumrausch sorgt für Überschuldungsverhärtung

In der Bundeshauptstadt ist in den zurückliegenden zwölf Monaten insbesondere die Zahl derjenigen Überschuldeten gestiegen, die bereits eine hohe Überschuldungsintensität aufweisen, wie beispielsweise mehrere gerichtliche Negativmerkmale. Die Zahl der Betroffenen erhöhte sich binnen eines Jahres von 220.064 auf 224.594 Personen (+ 2,06 Prozent). Dabei zeigen Personen, die in der Vergangenheit noch sogenannte weiche Überschuldungsmerkmale aufwiesen, mittlerweile harte Überschuldungskennzeichen. So ist die Zahl dieser bislang noch weichen Überschuldungsfälle von 150.137 auf 149.229 Betroffene zurückgegangen (- 0,60 Prozent). Generell bestätigte sich auch 2014 der Trend einer zunehmenden Verhärtung der Überschuldung.

Der Bezirk Tiergarten zeigt in der regionalen Analyse auf Ebene der Berliner Stadtbezirke den stärksten Rückgang der Schuldnerquote. 2014 gelten 15,64 Prozent der erwachsenen Einwohner überschuldet (Vorjahr: 16,20 Prozent). Das ist aber weiter ein überdurchschnittlich hoher Wert. Deutlich zurückgegangen ist die Schuldnerquote auch in Friedrichshain (- 0,50 Prozentpunkte auf 10,78 Prozent).

Solides Zehlendorf – stärkster Rückgang in Tiergarten

Im Stadtbezirk Zehlendorf ist die Schuldnerquote derzeit mit 7,74 Prozent (Vorjahr: 7,82 Prozent) am geringsten. Auf den Plätzen 2 und 3 in dieser „Positivliste“ rangieren Steglitz (Schuldnerquote: 9,08 Prozent; - 0,06 Prozentpunkte) und Wilmersdorf (Schuldnerquote: 9,12 Prozent; +/- 0,00 Prozentpunkte). In Wedding (Schuldnerquote: 18,92 Prozent) bleibt die Überschuldungssituation der privaten Verbraucher dagegen überdurchschnittlich hoch. In sieben Berliner Stadtbezirken ist die Schuldnerquote gegenüber dem Vorjahr gestiegen – am stärksten in Hohenschönhausen (+ 0,28 Prozentpunkte) sowie in Tempelhof (+ 0,24 Prozentpunkte). Dabei bleibt die Überschuldung von Privatpersonen in Tempelhof aber geringer als in der Gesamtsicht Berlins.

Mittlerweile weist die Mehrzahl der überschuldeten Berliner (60,3 Prozent) harte Überschuldungsmerkmale auf. 2006 lag dieser Anteil erst bei 46,4 Prozent. Vor allem in Marzahn, Hohenschönhausen und Reinickendorf ist die Überschuldungssituation für viele Betroffene bereits verhärtet. Ein Ausweg aus den Schulden dürfte somit oftmals nur mittels eines Insolvenzverfahrens gelingen.

Die perspektivisch schlechteren Konjunkturerwartungen dürften das Problem der Überschuldung auch in Berlin eher verschärfen. Vor allem die hohe Zahl der Überschuldeten mit harten Überschuldungsmerkmalen und einer hohen Überschuldungsintensität („Sockelüberschuldung“) dürfte eine maßgebliche Entspannung der Überschuldungssituation der privaten Haushalte verhindern.

Zu Creditreform

Creditreform verfügt über die weltweit größte Datenbank deutscher Unternehmen, verbindet Tradition und Innovation und schafft damit die Basis für sichere, unternehmerische Entscheidungen.

Die Produkte aus den Sparten: Wirtschaftsinformationen, Risikomanagement, Inkasso, Marketing- und Datendienste werden von ca. 165.000 Kunden europaweit genutzt. Mit über 4.000 Mitarbeitern und 130 selbständigen Geschäftsstellen allein in Deutschland steht Creditreform Kunden aller Branchen zur Verfügung.

Creditreform Berlin, mit Sitz in der Karl-Heinrich-Ulrichs-Str. 1 in Berlin Schöneberg, beschäftigt 165 Mitarbeiter. Jährlich werden in der Hauptstadt annähernd 500.000 Wirtschaftsauskünfte erteilt. Im Inkasso befinden sich ständig ca. 160.000 Forderungen in Bearbeitung. Insgesamt wird in Berlin ein Umsatz in Höhe von ca. 13,0 Millionen Euro erwirtschaftet.

Pressekontakte

Creditreform Berlin Wolfram KG

Hans-Ulrich Fitz

Telefon: 030 212 94 353

Fax: 030 212 94 153

E-Mail: presseinfo@berlin.creditreform.de

Heesch Hogerzeil Kommunikation AG

Imke Marai Hogerzeil

Telefon: 030 890 61 89 0

Fax: 030 890 61 89 10

E-Mail: presse@heesch-hogerzeil.com